

ARBÖ: Massive Kritik an Rotterdamer Markt zeigt Wirkung

Wien (OTS) - Mit Interesse wartet der ARBÖ auf die Ergebnisse der Untersuchungen über den Verdacht von Absprachen beim Zustandekommen der Richtpreise für Diesel und Benzin am Rotterdamer Markt.

"Wir haben in den vergangenen Jahren wiederholt das Preissystem dieses Marktes kritisiert. Es ist absolut unverständlich, dass nur diejenigen Kenntnis über die Preise erlangen, die teures Geld dafür bezahlen. Das Zustandekommen der Preise ist damit intransparent", kritisiert die ARBÖ-Generalsekretärin Mag. Lydia Ninz. Die massive Kritik des ARBÖ am Rotterdamer Preissystem hat schließlich den Stein ins Rollen gebracht, weshalb auch die Bundeswettbewerbsbehörde Untersuchungen anstellte.

Zur Erinnerung: In den vergangenen Jahren hat die heimische Mineralölindustrie auf die Rotterdamer Platts (Notierungen) verwiesen, wenn in Österreich die Spritpreise angehoben wurden, obwohl die Ölpreise gesunken sind.

~

Rückfragehinweis:

ARBÖ Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Thomas Woitsch

Tel.: (++43-1) 891 21-205

mailto:presse@arboe.at

http://www.arboe.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/27/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0045 2013-05-16/09:47

160947 Mai 13

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20130516_OTS0045